

Abfallwirtschaft in der Türkei

Handout zur Zielmarktanalyse | Informationsreise



Impressum

Herausgeber

energiewaechter GmbH
Telefon: +49 (0) 30 797 272 54 119
E-Mail: ars@energiewaechter.de
www.energiewaechter.de

Text und Redaktion

AHK Türkei und energiewaechter GmbH

Stand

21.04.2026

Gestaltung und Produktion

energiewaechter GmbH
AHK Türkei

Bildnachweis

Xxxx

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:



GERMANY
TRADE & INVEST

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für die Informationsreise Türkei im Bereich Abfallwirtschaft, Recycling und Umwelttechnologien als Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien erstellt. Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

| | |
|--|----|
| 1 Abstract..... | 4 |
| 2 Wirtschaftsdaten kompakt | 5 |
| 2.1 Weitere Informationen über Abfall in der Türkei..... | 11 |
| Kennzahlen auf einen Blick..... | 11 |
| 3 Branchen-spezifische Informationen | 12 |
| 3.1 Marktgröße und Marktvolumen | 12 |
| 3.2 Abfallaufkommen nach Kategorien | 13 |
| 3.3 Recyclingquoten und Verwertungsraten | 14 |
| 3.4 Relevante staatliche Investitionen und Budgets | 14 |
| 4. Marktstruktur | 15 |
| 4.1 Wichtigste Akteure | 15 |
| 4.2 Regulatorischer Rahmen und aktuelle Gesetzgebung | 16 |
| 4.3 Infrastruktur | 17 |
| 5. Analyse..... | 18 |
| 5.1 Wachstumstreiber | 18 |
| 5.2 Hemmnisse | 19 |
| 5.3 Vergleich mit EU-Standards / Benchmarks | 19 |
| 5.4 Kurze Einschätzung zur Marktentwicklung | 20 |
| 5 Quellen..... | 21 |
| 6. Tabellenverzeichnis | 21 |

1 Abstract

Die türkische Abfallwirtschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel. Der Markt wird auf rund 3,5 Mrd. USD geschätzt. Im Jahr 2024 fielen landesweit etwa 120 Mio. Tonnen Abfall an, darunter 42,2 Mio. Tonnen gefährliche Abfälle. Gleichzeitig hat sich die kommunale Recyclingquote seit 2017 von 13 % auf 36,08 % im Jahr 2024 nahezu verdreifacht. Trotz dieser positiven Entwicklung bleibt die Deponierung weiterhin die dominierende Entsorgungsmethode und das Niveau liegt noch deutlich unter dem EU-Durchschnitt.

Getrieben wird die Marktentwicklung vor allem durch neue regulatorische und infrastrukturelle Impulse. Mit dem 2025 gestarteten nationalen Pfandsystem, dem Netto-Null-Ziel 2053, der fortschreitenden EU-Harmonisierung sowie Instrumenten wie Sıfır Atık und EPR-/GEKAP-Mechanismen wird der Sektor zunehmend formalisiert. Daraus ergibt sich ein erheblicher Investitionsbedarf, insbesondere in Recyclinginfrastruktur, Waste-to-Energy-Kapazitäten, getrennte Sammelsysteme sowie digitale Lösungen zur Abfallverfolgung und Rücknahme.

Die belastbarsten aktuellen Daten liegen weniger beim Umsatz als bei den physischen Stoffströmen. So sammelten die Gemeinden 2024 insgesamt 32,3 Mio. Tonnen kommunale Abfälle, während Entsorgungs- und Verwertungsanlagen im selben Jahr 195 Mio. Tonnen behandelte Abfälle meldeten. Für 2023 wurden im ministeriellen Meldesystem 38,18 Mio. Tonnen deklarierte betriebliche Abfälle erfasst, darunter 3,04 Mio. Tonnen gefährliche Abfälle. Auch die Infrastruktur wird schrittweise ausgebaut: 2024 verfügte Türkiye über 94 Deponien sowie 19 Biomethanisierungs- und 18 Kompostierungsanlagen.

Für internationale Anbieter von Entsorgungs- und Recyclingtechnologien ist der türkische Markt damit grundsätzlich attraktiv. Die größten Chancen liegen in den Bereichen Getrenntsammlung, Sortierung, organische Verwertung, Sekundärrohstoffe und digital nachvollziehbare Rücknahmesysteme. Gleichzeitig bleiben Währungsvolatilität, Umsetzungsdefizite und strukturelle Unterschiede in der lokalen Praxis wesentliche Risikofaktoren.¹

¹ Quellenbasis: TÜİK, Çevre, Şehircilik ve İklim Değişikliği Bakanlığı / ÇED und Döngüsel Ekonomi ve Atık Yönetimi birimleri, EEA, Eurostat, Türkiye Çevre Ajansı sowie Unternehmensangaben führender Betreiber (nur Veröffentlichungen 2023+).

2 Wirtschaftsdaten kompakt²



WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT • DEZEMBER 2025

Türkei

Alle wichtigen Kennzahlen zur Wirtschaft in rund 150 Ländern –
übersichtlich, vergleichbar und von Germany Trade & Invest geprüft.

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

Bevölkerung & Ressourcen

Bevölkerung und Demografie

Einwohnerzahl 2025 | 877 Mio.
2030 | 89,0 Mio.

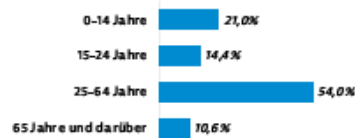
Fertilitätsrate 2023 | 1,5
Durchschnittliche Anzahl der
Geburten pro Frau

Bevölkerungswachstum



Alterstruktur

2025



Analphabetequote 2021 | 2,7 %
Anteil an der Bevölkerung ab
15 Jahren in %

Fläche und Sprache

Fläche 2023 | 785.350 km²

Geschäftssprache(n) Türkisch, Englisch, Deutsch, Französisch

Rohstoffe und Ressourcen

Rohstoffe
Fossil und mineralisch
Kohle | Eisenerz | Kupfer | Chrom | Antimon |
Quecksilber | Gold | Baryt | Borate | Celestin
(Strontium) | Schmirgel | Feldspat | Kalkstein |
Magnesit | Marmor | Perlit | Blimsstein | Pyrit |
Schwefel | Ton

Gas - Fördermenge
Daten für diese Kennzahl nicht
verfügbar oder nicht anwendbar

Erdöl - Fördermenge
Daten für diese Kennzahl nicht
verfügbar oder nicht anwendbar

Gas - Reserven 2023 | 3,0 Milliarden cbm

Erdöl - Reserven 2023 | 69,0 Megatonnen

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen
© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Seite 1/9

² www.gtai.de/wirtschaftsdaten-kompakt

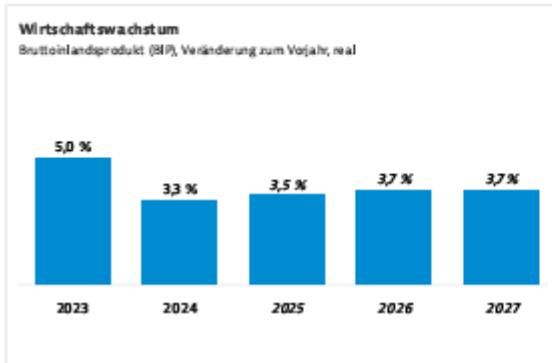
Wirtschaftslage

Währung und Wechselkurse

| | |
|----------------------------|--|
| Währung - Bezeichnung | Türkische Lira (TL) 1 TL = 100 Kurus |
| Währung - Kurs 09/2025 | 1 € = 48,74 TL 1 US\$ = 41,57 TL |

| Wechselkurse im Jahresdurchschnitt | | | |
|------------------------------------|----------|----------|----------|
| | 2022 | 2023 | 2024 |
| 1 € = | 17,53 TL | 26,20 TL | 35,70 TL |
| 1 US\$ = | 16,58 TL | 23,77 TL | 32,85 TL |

Wirtschaftliche Leistung



BIP
Nominal

| | 2024 | 2025 | 2026 |
|-------------|----------|----------|----------|
| US\$ (Mrd.) | 1.358,3 | 1.565,5 | 1.576,1 |
| TL (Mrd.) | 44.587,2 | 62.178,4 | 79.923,0 |

BIP/Kopf
Nominal

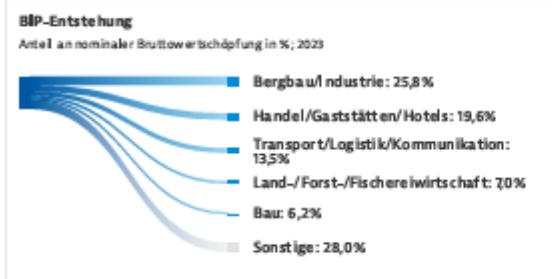
| | 2024 | 2025 | 2026 |
|------|---------|---------|---------|
| US\$ | 15.882 | 18.198 | 18.232 |
| TL | 521.372 | 722.783 | 924.529 |

BIP/Kopf in Kaufkraftstandards
Nominal

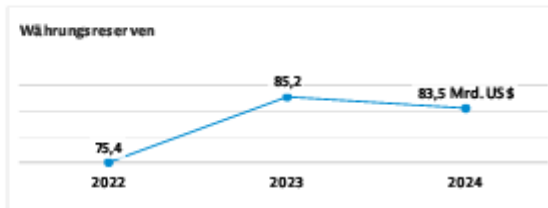
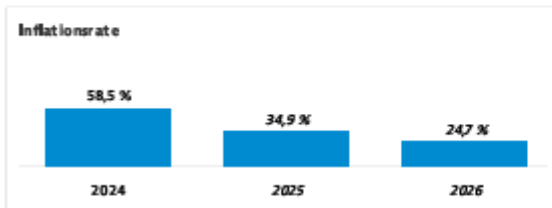
Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar

Ausgaben für F&E
% des BIP

| | |
|------|-------|
| 2020 | 1,4 % |
| 2021 | 1,4 % |
| 2022 | 1,3 % |



Makroökonomische Stabilität



Leistungsbilanzsaldo
% des BIP

| | |
|------|--------|
| 2024 | -0,8 % |
| 2025 | -1,4 % |
| 2026 | -1,3 % |

Arbeitslosenquote

| | |
|------|-------|
| 2024 | 8,7 % |
| 2025 | 8,3 % |
| 2026 | 8,3 % |

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 - Geleitet vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

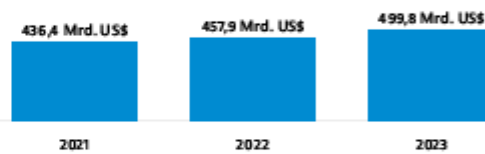
| | | |
|---|------|--------|
| Investitionsquote | 2024 | 30,7 % |
| % des BIP brutto, öffentlich und privat | 2025 | 31,5 % |
| | 2026 | 32,2 % |

Öffentliche Finanzen & Verschuldung

| | | |
|-----------------------|------|--------|
| Haushaltssaldo | 2024 | -4,6 % |
| % des BIP | 2025 | -3,7 % |
| | 2026 | -3,8 % |

| | | |
|---------------------------------|------|--------|
| Staatsverschuldungsquote | 2024 | 24,0 % |
| % des BIP brutto | 2025 | 24,3 % |
| | 2026 | 25,1 % |

Auslandsverschuldung



Ausländische Direktinvestitionen

| | | |
|---------------------------------|------|------------------|
| FDI - Nettotransaktionen | 2022 | 13.372 Mio. US\$ |
| | 2023 | 10.547 Mio. US\$ |
| | 2024 | 10.591 Mio. US\$ |

| | | |
|----------------------|------|-------------------|
| FDI - Bestand | 2022 | 258.365 Mio. US\$ |
| | 2023 | 191.740 Mio. US\$ |
| | 2024 | 180.025 Mio. US\$ |

| | |
|--|---|
| FDI - Hauptländer Anteil in %, Bestand, 2024 | Niederlande: 18,8% Deutschland: 12,6% Spanien: 9,8% Aserbaidshan: 7,0% Schweiz: 5,2% Vereinigtes Königreich: 4,8% Luxemburg: 4,6% USA: 4,4% Frankreich: 3,9% Vereinigte Arabische Emirate: 3,7% Katar: 3,4% Sonstige: 21,8% |
|--|---|

| | |
|--|--|
| FDI - Hauptbranchen Anteil in %, Bestand, 2024 | Verarbeitendes Gewerbe: 36,2% Finanzen und Versicherung: 25,8% Groß- und Einzelhandel: 10,4% Energieversorgung: 4,8% Information und Kommunikation: 4,5% Bergbau: 4,1% Transport und Lager: 4,1% Sonstige: 10,1% |
|--|--|

Außenwirtschaft

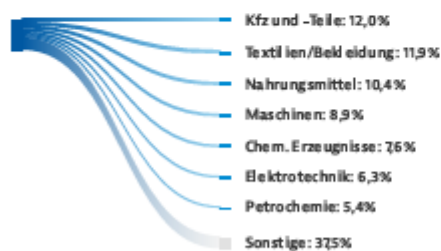
Warenhandel

| | | | | | | |
|---------------------|--|------|--------|------|-------|------|
| Warenhandel | Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen | | | | | |
| | 2022 | % | 2023 | % | 2024 | % |
| Exporte (Mrd. US\$) | 254,2 | 12,9 | 255,6 | 0,6 | 261,8 | 2,4 |
| Importe (Mrd. US\$) | 363,7 | 34,0 | 362,0 | -0,5 | 344,0 | -5,0 |
| Saldo (Mrd. US\$) | -109,5 | | -106,3 | | -82,2 | |

| | | |
|--------------------|------|--------|
| Exportquote | 2022 | 27,5 % |
| Exporte/BIP in % | 2023 | 22,2 % |
| | 2024 | 19,3 % |

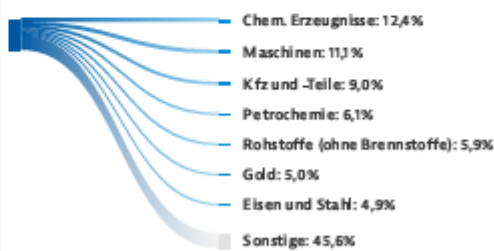
Ausfuhrtüter nach SITC

Anteil an den Warexporten; 2024



Einfuhrtüter nach SITC

Anteil an den Warenimporten; 2024

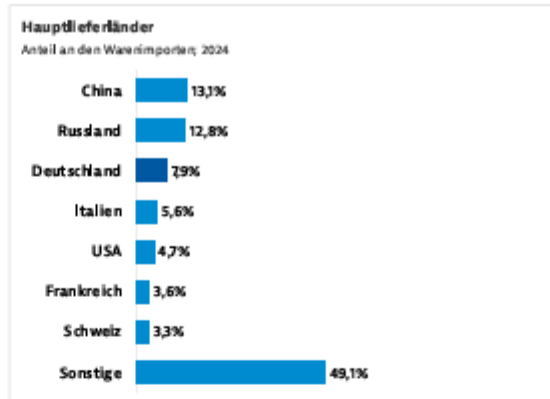
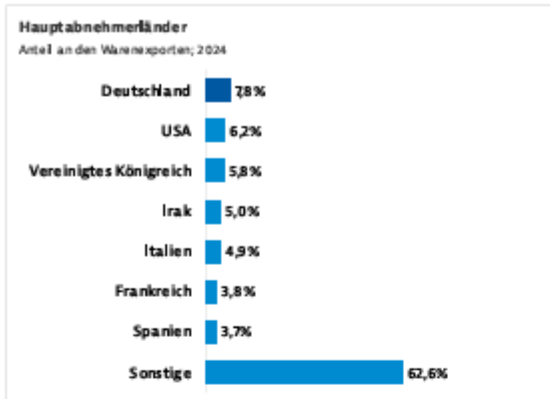


Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 - Geändert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Seite 3/9

Handelspartner



Dienstleistungshandel

Dienstleistungshandel (m it dem Ausland)
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

| | 2022 | % | 2023 | % | 2024 | % |
|------------------------|------|------|-------|------|-------|-----|
| DL-Exporte (Mrd. US\$) | 93,3 | 48,3 | 106,6 | 14,3 | 115,2 | 8,1 |
| DL-Importe (Mrd. US\$) | 40,8 | 35,8 | 49,3 | 21,0 | 53,3 | 8,0 |
| Saldo (Mrd. US\$) | 52,5 | | 57,3 | | 62,0 | |

Freihandelsabkommen

Freihandelsabkommen mit Ländergruppen (ohne EU)
EFTA; Economic Cooperation Organization (mit Iran und Pakistan)
Zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org
-> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

Mitgliedschaft in Zollunion
Zollunion mit der EU, seit 01.01.1996

Beziehungen zur EU & Deutschland

Waren- und Dienstleistungshandel mit der EU

Warenhandel der EU-27 mit dem Land
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

| | 2023 | % | 2024 | % | HV25 | % |
|---------------------|-------|------|-------|-----|------|-----|
| Exporte (Mrd. Euro) | 111,4 | 11,9 | 119,2 | 1,6 | 58,7 | 2,8 |
| Importe (Mrd. Euro) | 95,9 | -3,0 | 98,0 | 2,2 | 52,6 | 7,5 |
| Saldo (Mrd. Euro) | 15,5 | | 15,2 | | 6,1 | |

Dienstleistungshandel der EU-27 mit dem Land
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

| | 2021 | % | 2022 | % | 2023 | % |
|------------------------|------|------|------|------|------|-----|
| DL-Exporte (Mrd. Euro) | 12,8 | 15,1 | 17,1 | 33,9 | 18,0 | 5,1 |
| DL-Importe (Mrd. Euro) | 11,9 | 51,7 | 18,1 | 52,1 | 19,8 | 9,4 |
| Saldo (Mrd. Euro) | 0,9 | | -1,0 | | -1,8 | |

Freihandelsabkommen mit der EU
Zollunion mit der EU seit 01.01.1996 für fast alle gewerblichen Waren und landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse. landwirtschaftliche Grunderzeugnisse und EGKS-Waren (Kohle und Stahl) werden von der Zollunion nicht erfasst. Für sie gelten Präferenzabkommen.

Einseltige EU-Zollpräferenzen
Keine einseitigen Präferenzregelungen

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen
© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Warenhandel mit Deutschland

Warenhandel Deutschlands mit dem Land
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

| | 2023 | % | 2024 | % | H1/25 | % |
|-------------------------|------|------|------|------|-------|------|
| Dt. Exporte (Mrd. Euro) | 30,7 | 13,9 | 28,3 | -7,8 | 15,2 | 11,3 |
| Dt. Importe (Mrd. Euro) | 24,3 | -1,6 | 23,5 | -3,5 | 13,0 | 9,8 |
| Saldo (Mrd. Euro) | 6,4 | | 4,9 | | 2,2 | |

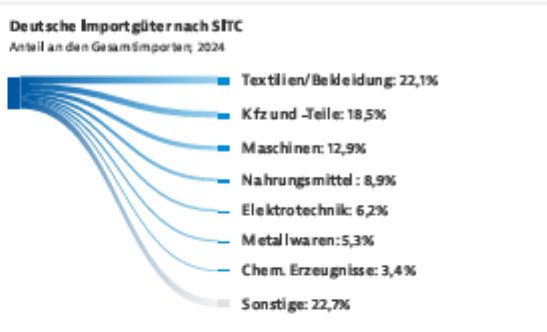
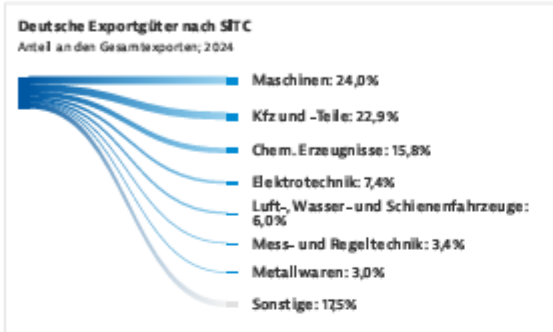
Rangstelle bei deutschen Exporten
2024; 1 = beste Bewertung

Rang 14 von 238

Rangstelle bei deutschen Importen
2024; 1 = beste Bewertung

Rang 16 von 238

Deutsche Aus- und Einfuhrgüter



Bilateraler Dienstleistungshandel

Dienstleistungshandel Deutschlands mit dem Land
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

| | 2022 | % | 2023 | % | 2024 | % |
|------------------------|------|------|------|------|------|------|
| DL-Exporte (Mrd. Euro) | 3,5 | 34,6 | 3,4 | -1,6 | 3,8 | 11,8 |
| DL-Importe (Mrd. Euro) | 6,3 | 60,1 | 6,9 | 10,0 | 7,8 | 12,9 |
| Saldo (Mrd. Euro) | -2,8 | | -3,5 | | -4,0 | |

Bilaterale Direktinvestitionen

Deutsche Direktinvestitionen (Bestand)

| | |
|------|------------------|
| 2021 | 7.210 Mio. Euro |
| 2022 | 9.750 Mio. Euro |
| 2023 | 11.962 Mio. Euro |

Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Bestand)

| | |
|------|-----------------|
| 2021 | 1.723 Mio. Euro |
| 2022 | 1.853 Mio. Euro |
| 2023 | 2.044 Mio. Euro |

Deutsche Direktinvestitionen (Nettotransaktionen)

| | |
|------|------------------|
| 2022 | +2.386 Mio. Euro |
| 2023 | +2.601 Mio. Euro |
| 2024 | +1.462 Mio. Euro |

Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Nettotransaktionen)

| | |
|------|----------------|
| 2022 | +365 Mio. Euro |
| 2023 | -15 Mio. Euro |
| 2024 | -111 Mio. Euro |

Bilaterale Kooperation

Doppelbesteuerungsabkommen | Abkommen vom 19.09.2011, in Kraft seit 01.08.2012, rückwirkend anwendbar ab 01.01.2011

Investitionsschutzabkommen | Abkommen vom 20.06.1962, in Kraft seit 16.12.1965

Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit

| | |
|------|-----------------|
| 2020 | 375,6 Mio. Euro |
| 2021 | 270,7 Mio. Euro |
| 2022 | 257,4 Mio. Euro |

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen
© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Anlaufstellen

| | | | |
|------------------------------------|--|---|---|
| Deutsche Auslandsvertretung | Ankara, https://tuerkei.diplo.de/tr-de | Auslandsvertretung des Landes in Deutschland | Berlin, https://berlin-emb.mfa.gov.tr |
| Auslandshandelskammer | Istanbul, Izmir, Ankara, https://turkiye.ahk.de/de | | |

Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Emissionen

| | | | |
|---|--|--|--|
| Treibhausgasemissionen pro Kopf In Tonnen CO ₂ -Äquivalent | 2012 4,7 tCO ₂ e 2022 5,8 tCO ₂ e | Treibhausgasemissionen Anteil weltweit in % | 2012 0,8 % 2022 1,0 % |
| Emissionsintensität pro Mio. US\$ BIP In Tonnen CO ₂ -Äquivalent | 2012 488,8 tCO ₂ e 2022 415,9 tCO ₂ e | Emissionsstärkste Sektoren Anteil in %; 2022 | Elektrizität/Wärme: 29,5% Transport: 17,5% Verarbeitende Industrie/Bau: 14,1% |

Energie und Nachhaltigkeit

| | | | |
|---|--------------------------------|--|---------------------------|
| Erneuerbare Energien Anteil am Primärenergieangebot in % | 2013 11,4 % 2023 17,4 % | Stromverbrauch In Kilowattstunden pro Kopf | 2024 3.731 kWh pro Kopf |
| Sustainable Development Goals Index 2023; 1 = beste Bewertung | Rang 73 von 167 | | |

Geschäftsumfeld

Einschätzung des Geschäftsumfelds

| | | | |
|---|------------------------|--|-------------------------|
| Länderkategorie für Exportkreditgarantien 0 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste | 5 von 7 | Corruption Perceptions Index 2024; 1 = beste Bewertung | Rang 107 von 180 |
| Logistics-Performance-Index 2023; 1 = beste Bewertung | Rang 38 von 139 | Internequalität 2024; 1 = beste Bewertung | Rang 63 von 121 |

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen
© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

2.1 Weitere Informationen über Abfall in der Türkei³

Kennzahlen auf einen Blick

| Kennzahl | Wert | Jahr | Einordnung |
|-----------------------------------|----------------|------|--|
| Kommunal gesammelte Abfälle | 32,3 Mio. t | 2024 | Siedlungsabfälle aus 1.392 Gemeinden |
| Kommunales Pro-Kopf-Aufkommen | 1,09 kg/Tag | 2024 | ≈ 398 kg/Kopf/Jahr |
| In Anlagen behandelte Abfälle | 195 Mio. t | 2024 | Anlagen-Durchsatz, nicht mit Kommunalstatistik addierbar |
| Deklarierte Abfälle im TABS | 38,18 Mio. t | 2023 | ohne 01-Mining und ohne gemischte Kommunalabfälle 20 03 |
| Gefährliche Abfälle | 3,04 Mio. t | 2023 | Teilmenge der TABS-Deklarationen |
| Nicht gefährliche Abfälle | 35,14 Mio. t | 2023 | Teilmenge der TABS-Deklarationen |
| Medizinische Abfälle | 130.882 t | 2023 | gesondert ausgewiesen |
| Deklarierte Verpackungsabfälle | 1,107 Mio. t | 2023 | gesondert ausgewiesen |
| Zur Verwertung abgegebene Abfälle | 19,70 Mio. t | 2023 | aus TABS-Meldungen |
| Abfallmanagement-Proxy | ≈142,2 Mrd. TL | 2023 | 63,3 % von 224,6 Mrd. TL Umweltschutzausgaben |

³ Quelle: TÜİK „Atık İstatistikleri 2024“; Çevre, Şehircilik ve İklim Değişikliği Bakanlığı, „Atık İstatistikleri Bülteni 2023“; TÜİK/Anadolu Ajansı zur Umweltaufwandsrechnung 2023.

3 Branchen-spezifische Informationen

3.1 Marktgröße und Marktvolumen⁴

Ein offiziell veröffentlichter Umsatzwert ausschließlich für den Abfallsektor – also ohne Wasser- und Abwasserwirtschaft sowie ohne breiter gefasste Umweltaktivitäten – lässt sich auf Basis der frei zugänglichen Quellen ab 2023 derzeit nicht belastbar ausweisen. Für Marktgespräche und die Einordnung des Sektors empfiehlt sich daher eine zweigeteilte Betrachtung: einerseits über die physische Marktgröße in Tonnen, andererseits über einen transparenten finanziellen Näherungswert.

Als belastbarster Finanz-Proxy kann derzeit die Umweltaufwandsrechnung herangezogen werden. Im Jahr 2023 beliefen sich die gesamten Umweltschutzausgaben in Türkiye auf 224,6 Mrd. TL. Nach Angaben von TÜİK entfielen davon 63,3 % auf das Abfallmanagement. Rechnerisch ergibt sich daraus ein abfallbezogener Näherungswert von rund 142,2 Mrd. TL. Dieser Wert verdeutlicht die ökonomische Relevanz des Sektors, ersetzt jedoch keinen klar abgegrenzten Branchenumsatz.

Ergänzend ist die Investitionsseite von besonderer Bedeutung. Die gesamten Umweltschutzinvestitionen lagen 2023 bei 38,2 Mrd. TL. Darüber hinaus bestand mit dem staatlichen Katı Atık Programı (KAP) ein gezielt auf kommunale Abfallinfrastruktur ausgerichtetes Förderinstrument mit einem Haushaltsansatz von 65 Mio. TL. Das Programm umfasst unter anderem die Förderung integrierter Abfallbehandlungsanlagen, einzelner Deponieabschnitte, Vorbehandlungsanlagen und Transferstationen.

Der türkische Abfallmarkt ist damit aus Investorinnen- und Anbieterperspektive weniger durch einen einzelnen ausgewiesenen Umsatzwert als vielmehr durch einen regulatorisch getriebenen Infrastruktur- und Dienstleistungsbedarf charakterisiert. Besonders sichtbar sind die Marktchancen in den Bereichen Sammlung, Sortierung, Vorbehandlung, organische Verwertung, Sonderabfallbehandlung, digitale Rückverfolgbarkeit sowie Pfand- und Rücknahmelogistik.

Ergänzend dazu wird der türkische Markt für Abfallwirtschaft und Kreislaufwirtschaft laut Ken Research vom Oktober 2025 auf rund 3,5 Mrd. USD geschätzt. Die Analyse umfasst kommunale Entsorgung, industrielle Abfallbehandlung, Recycling und Verwertung. Als wesentliche Wachstumstreiber werden die fortschreitende Urbanisierung, staatliche Initiativen zur Förderung von Recycling und Kreislaufwirtschaft sowie ein zunehmendes Umweltbewusstsein genannt. In diesem Zusammenhang zeigt eine TurkStat-Erhebung aus dem Jahr 2023, dass 70 % der Bevölkerung Besorgnis über das Abfallmanagement äußern.

Noch etwas runder und typischer für einen Länderbericht wäre auch dieser Schlusssatz:

Insgesamt wird die Marktentwicklung in Türkiye derzeit weniger durch einen eindeutig ausgewiesenen Branchenumsatz als durch wachsenden Investitionsbedarf, regulatorische Dynamik und den fortschreitenden Ausbau von Sammel-, Behandlungs- und Verwertungsstrukturen bestimmt.

⁴ Quellen: TÜİK/AA 2024 zur Umweltaufwandsrechnung 2023; Çevre, Şehircilik ve İklim Değişikliği Bakanlığı, 2023 Yılı Kurumsal Mali Durum ve Beklentiler Raporu.

3.2 Abfallaufkommen nach Kategorien

Laut TurkStat (veröffentlicht November 2025) erzeugte die Türkei 2024 insgesamt 120 Mio. Tonnen Abfall, davon 42,2 Mio. Tonnen als gefährlich eingestuft:

| Sektor | Menge | davon gefährlich | Anmerkung |
|----------------------------|--------------------|------------------|----------------------------|
| Verarbeitende Industrie | 24,4 Mio. t | 4,2 Mio. t | 70,1 % an lizenz. Anlagen |
| Bergbau (ohne Abraum) | 40,5 Mio. t | k. A. | Inkl. Abraum: 1,061 Mrd. t |
| Thermische Kraftwerke | 26,5 Mio. t | 10.400 t | 84,6 % Asche und Schlacke |
| OIZ-Verwaltungen | 397.000 t | 196.000 t | 95,5 % an Behandlungsanl. |
| Kommunaler Siedlungsabfall | 32,3 Mio. t (ges.) | – | 1,09 kg/Kopf/Tag |

Verarbeitende Industrie – Entsorgungswege (2024)

| Entsorgungsweg | Anteil |
|---|--------|
| Verkauft / an lizenzierte Entsorgungsbetriebe | 70,1 % |
| Betriebsintern verwertet | 12,1 % |
| Kontrolliert deponiert | 10,8 % |
| Verbrannt (mit Energierückgewinnung) | 2,6 % |
| Kommunal / OIZ entsorgt | 2,4 % |
| Vor Ort zwischengelagert | 1,8 % |

3.3 Recyclingquoten und Verwertungsraten

Kommunale Recyclingquote – Entwicklung

| Jahr | Recyclingquote |
|-------------------------|----------------|
| 2017 (Start Zero Waste) | 13,0 % |
| 2023 | 34,92 % |
| 2024 | 36,08 % |
| Ziel 2035 | 60 % |

Abfallbehandlung in lizenzierten Anlagen (2024)

| Behandlungsart | Menge | Anteil |
|---------------------------------|-------------|--------|
| Gesamtmenge behandelt | 195 Mio. t | 100 % |
| Kontrolliert deponiert | 138 Mio. t | 70,8 % |
| Stofflich verwertet (Recycling) | 51,5 Mio. t | 26,4 % |
| Thermisch m. Energierückgew. | 4,7 Mio. t | 2,4 % |
| Kompostiert | 124.000 t | 0,06 % |

Kumulative Ergebnisse Zero-Waste-Projekt (2017–2025)

32,5 Mio. t Papier/Karton, 9,1 Mio. t Kunststoff und 3,1 Mio. t Glas wurden einer Verwertung zugeführt. Die kostenpflichtige Plastiktütenregelung (seit 2019) verhinderte die Entstehung von 2,844 Mio. t Plastikabfall. 2023 wurden 4,6 Mio. t als Sekundärrohstoff und 2,1 Mio. t als Ersatzbrennstoff eingesetzt.

3.4 Relevante staatliche Investitionen und Budgets

Die staatliche Investitionsarchitektur in der türkischen Abfallwirtschaft konzentriert sich vor allem auf den Ausbau kommunaler Infrastruktur, die regulatorische Umsetzung sowie den Aufbau neuer Systemstrukturen. Aus aktueller Sicht ist dabei weniger die einzelne jährliche Budgetlinie entscheidend als die mittel- bis langfristige Planungslogik. Mit dem National Waste Management Strategy and Plan (2025–2035) wurden regionale Behandlungsbedarfe, Kapazitäten und Investitionserfordernisse für sämtliche relevanten Abfallströme systematisch definiert. Dadurch entsteht ein zunehmend planbarer Projektmarkt, insbesondere in den Bereichen Vorbehandlung, Verwertung, organische Behandlung, kommunale Logistik und Pfandsysteme.

Ergänzend verdeutlichen ausgewählte Investitions- und Fördergrößen die wirtschaftliche Relevanz des Sektors und die Breite der derzeit diskutierten Projektfelder:

| Posten | Volumen | Einordnung |
|---|-------------------------------------|---|
| Katı Atık Programı (KAP) | 65 Mio. TL | Haushaltsansatz 2023 zur Förderung kommunaler Abfallinfrastruktur |
| Abfallprojekte des Umweltministeriums | ca. 1,5 Mrd. TRY | ab 2023 bereitgestellte Mittel für abfallwirtschaftliche Projekte |
| Erneuerbare Energien inkl. Waste-to-Energy | ca. 2 Mrd. TRY | Anreizrahmen zur Mobilisierung privater Investitionen |
| Pfandsystem DYS – jährlicher Wirtschaftsbeitrag | mind. 5 Mrd. TRY (ca. 149 Mio. USD) | erwarteter jährlicher Beitrag im Vollbetrieb |
| DYS – langfristiger Zielwert | ca. 530 Mio. USD/Jahr | bei einem Zielvolumen von rund 25 Mrd. Verpackungen pro Jahr |
| Istanbul Waste-to-Energy-Anlage | ca. 300 Mio. EUR | Großprojekt mit Finanzierung u. a. durch AIIB und EBRD |

Tabelle 6: ÇŞİDB 2023 Finanz- und Erwartungsbericht; CYGM-Mitteilung 2025 zur Nationalstrategie 2025–2035.

4. Marktstruktur

4.1 Wichtigste Akteure⁵

| Akteurstyp | Beispiel | Rolle im Markt | Einordnung |
|----------------------|--|---|---|
| Öffentlich-staatlich | T.C. Çevre, Şehircilik ve İklim Değişikliği Bakanlığı / Provinzdirektionen | Gesetzgebung, Planung, Aufsicht, Lizenzen und Datensysteme | Zentrale marktformende Instanz; der Regulierungsrahmen ist stark staatlich geprägt |
| Öffentlich-kommunal | Metropol- und Stadtgemeinden | Verantwortung für kommunale Abfallentsorgung, Planung, Sammlung, Transfer, Vergabe und teils Eigenbetrieb | Operative Kernakteure im Haushaltsabfall; die kommunale Ebene ist für die praktische Umsetzung entscheidend |
| Kommunaler Betreiber | İSTAÇ A.Ş. (Istanbul) | Integrierter Betreiber für Entsorgung, Verwertung, Energie | Größter kommunaler Entsorgungsbetrieb der |

⁵ Quellen: EEA 2025; İSTAÇ Unternehmensseite 2026; İZAYDAŞ Unternehmensseite 2025/2026; Albayrak Group 2024.

| | | | |
|---------------------------|---|--|---|
| | | und Sonderströme; betreibt u. a. WtE, MBT, Deponien, Deponiegasverstromung und Küstenreinigung | Türkiye; nach Unternehmensangaben 4.500+ Beschäftigte und 60+ Anlagen |
| Kommunaler Betreiber | İZAYDAŞ (Kocaeli) | Abfallmanagement mit Schwerpunkt Industrie- und Sonderabfall, Energie- und maritimen Umweltdienstleistungen | Bedeutender Spezialakteur im industriell geprägten Raum Kocaeli; 35.000 t/Jahr Sonderabfallverbrennung nach Unternehmensangaben |
| Zivilgesellschaft / EPR | ÇEVKO Vakfı | Verpackungsrecycling, Sensibilisierung und Koordination im Umfeld der erweiterten Herstellerverantwortung | Wichtiger systemnaher Akteur an der Schnittstelle von Regulierung, Rücknahme und Öffentlichkeit |
| Privat – international | SUEZ Türkiye, Veolia, EGGER Gruppe | Entsorgungs-, Recycling- und Verwertungsleistungen sowie Technologie- und Industriepräsenz in ausgewählten Segmenten | Internationale Marktpräsenz vor allem in technologisch und industriell geprägten Teilbereichen |
| Privat – national / lokal | Albayrak / Bayfa, Ekol Geri Dönüşüm, Mavi Geri Dönüşüm, Aydın Atık Yönetimi u. a. | Sammlung, Stadtreinigung, Sortierung, Recycling und kommunale Dienstleistungen | Breites, regional unterschiedlich skaliertes Dienstleistungssegment |
| Informeller Sektor | Informelle Sammler:innen | Erfassung werthaltiger Stoffe, insbesondere in Großstädten | Sozial und regulatorisch relevantes Parallelssegment; die Integration in formale Systeme bleibt herausfordernd |

Interpretation: Der türkische Markt ist kein rein privatwirtschaftlicher Entsorgungsmarkt, sondern ein staatlich reguliertes und kommunal geprägtes Betriebs- und Beschaffungssystem. Private Anbieter, zivilgesellschaftliche EPR-Strukturen und der informelle Sektor ergänzen dieses Gefüge und prägen insbesondere Sammlung, Sortierung und Rückgewinnung.

4.2 Regulatorischer Rahmen und aktuelle Gesetzgebung⁶

| Regelwerk / Instrument | Aktueller Referenzstand | Marktbedeutung |
|---------------------------|---|---|
| Çevre Kanunu Nr. 2872 | 2025 als geltender Rahmen bestätigt | oberste Rechtsgrundlage für Abfall-, Verursacher- und Vollzugslogik |
| Atık Yönetimi Yönetmeliği | auf offizieller 2025-Regulationsseite geführt | zentrales Rahmenwerk für abfallrechtlich sauberes Management |

⁶ Quellen: CYGM „Yönetmelikler“ 2025; Sıfır Atık-Mevzuatseite 2026; EEA 2025; offizielle Ministeriums-/TÜÇA-Mitteilungen 2025.

| | | |
|--|-------------------------------------|---|
| Ambalaj Atıklarının Kontrolü Yönetmeliği | 2021, 2025 als aktuell geführt | separate Sammlung, Hersteller-/Inverkehrbringerpflichten, EPR-Logik |
| Atık Elektrikli ve Elektronik Eşyaların Yönetimi Hakkında Yönetmelik | 2022, 2025 als aktuell geführt | WEEE-Rücknahme und Behandlung |
| Sıfır Atık Yönetmeliği | 2019, 2025/2026 als aktuell geführt | Pflichten zum Aufbau von Zero-Waste-Systemen und Getrenntsammlung |
| GEKAP / Recycling Contribution Fee | laut EEA 2025 weiterhin wirksam | Finanzierungsinstrument für Sammlung, Rücknahme, Verwertung |
| Depozito Yönetim Sistemi (DSYS/DOA) | Pilot- und Rolloutphase 2025 | starker Treiber für hochwertige Getränkebehälterströme |

Tabelle 7: CYGM „Yönetmelikler“ 2025; Sıfır Atık-Mevzuatseite 2026; EEA 2025; offizielle Ministeriums-/TÜÇA-Mitteilungen 2025.

Wesentlich ist nicht nur die Existenz einzelner Verordnungen, sondern ihre Kopplung an kommunale Pflichten, Produzentenverantwortung und digitale Nachweislogik. Das erhöht den Druck auf formalisierte Sammlungs- und Verwertungsstrukturen.

4.3 Infrastruktur⁷

Die türkische Abfallinfrastruktur hat sich in den vergangenen Jahren deutlich weiterentwickelt, bleibt jedoch strukturell weiterhin stark entsorgungsorientiert. Nach dem EEA-Länderprofil verfügte Türkiye 2024 über 94 geordnete Deponien, die rund 75,9 Mio. Menschen in 1.248 Gemeinden bedienten und damit etwa 94,5 % der städtischen Bevölkerung abdeckten. Dennoch gelangen weiterhin etwa 10 % der Abfälle auf unkontrollierte Deponien. Welche klimapolitische Relevanz dies hat, zeigt beispielhaft die Odayeri-Deponie in Istanbul, die laut Climate TRACE im Jahr 2023 mehr als 6 Mio. t CO₂-Äquivalente emittierte und damit als größter Einzelemittent des türkischen Abfallsektors gilt.

Parallel dazu gewinnt die energetische Verwertung an Bedeutung. Mit der WtE-Anlage in Istanbul-Kemberburgaz betreibt İSTAÇ die erste und zugleich größte Waste-to-Energy-Anlage der Türkiye. Die Anlage verfügt über eine Nettoleistung von 85 MW, verarbeitet rund 3.000 Tonnen Abfall pro Tag und erreicht eine Jahreskapazität von 1,1 Mio. Tonnen. Seit 2024 ist sie vollständig in Betrieb. Errichtet wurde sie von Hitachi Zosen Inova gemeinsam mit Makyol im Rahmen eines Projekts mit einem Volumen von rund 300 Mio. EUR. Istanbul plant bereits eine zweite Anlage, um die Kapazitäten weiter auszubauen. Insgesamt wurden 2024 landesweit rund 4,7 Mio. Tonnen Abfälle thermisch mit Energierückgewinnung behandelt.

Auch im Bereich Recycling und biologische Behandlung wurden Fortschritte erzielt, wenngleich das Bild uneinheitlich bleibt. Die Zahl der lizenzierten Recyclinganlagen ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen; 2024 wurden dort rund 51,5 Mio. Tonnen Material verwertet. Demgegenüber bleibt die Kompostierung mit lediglich 124.000 Tonnen weiterhin stark unterentwickelt. Ergänzend waren 2024 landesweit 19 Biomethanisierungs- und 18 Kompostierungsanlagen in Betrieb. Damit zeigt sich, dass die Infrastruktur zwar ausgebaut wird, der Schwerpunkt bislang aber stärker auf Sammlung, Ablagerung und energetischer Verwertung als auf hochwertiger stofflicher und organischer Verwertung liegt.

⁷ Quelle: EEA 2025; İSTAÇ und İZAYDAŞ Unternehmensseiten.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist der Aufbau der Pfandinfrastuktur im Rahmen des nationalen DYS-Systems. Nach erfolgreichen Pilotprojekten in Kızılcahamam und Sakarya ist das System inzwischen in sieben Provinzen aktiv; aktuell werden täglich rund 50.000 Behälter erfasst. Seit August 2023 wurden zudem rund 22 Mrd. Getränkeverpackungen mit dem DOA-Logo gekennzeichnet. Die nationale Ausweitung auf alle 81 Provinzen ist bis Ende 2025 beziehungsweise 2026 vorgesehen. Damit entsteht schrittweise eine neue Infrastruktur für Rücknahme, Sortierung und digitale Nachverfolgbarkeit.

Insgesamt verbessert sich die türkische Abfallinfrastruktur sichtbar, doch der zentrale Engpass liegt heute weniger bei der reinen Ablagerung als vielmehr bei hochwertiger Vorbehandlung, stofflicher Verwertung und organischer Behandlung. Genau in diesen Bereichen wird durch die Strategie 2025–2035 zusätzlicher Investitionsbedarf besonders deutlich. In Istanbul zeigt İSTAÇ bereits beispielhaft den Trend zu integrierten Modellen aus Transfer, Deponie, Sickerwasserbehandlung, medizinischer Abfallbehandlung, Ersatzbrennstoffproduktion und Energieerzeugung. Im Sonderabfallsegment unterstreicht wiederum İZAYDAŞ die Bedeutung regionaler integrierter Cluster, insbesondere für Kocaeli und die umliegenden Industrieregionen.

5. Analyse

5.1 Wachstumstreiber

- **Regulatorische Verdichtung und EU-Annäherung:**
Der türkische Abfallmarkt wird zunehmend durch regulatorische Impulse geprägt. Mit *Sıfır Atık*, erweiterten Produzent:innenverantwortungen, neuen Sammelpflichten, dem Aufbau des nationalen Pfandsystems sowie dem strategischen Planungsrahmen bis 2035 steigt der Formalisierungsgrad des Sektors spürbar. Zugleich schafft die fortschreitende Annäherung an europäische Standards zusätzlichen Investitionsbedarf.
- **Urbanisierung und wachsender Entsorgungsdruck:**
Die anhaltende Urbanisierung erhöht den Druck auf kommunale Sammel-, Transfer- und Behandlungsstrukturen. Vor allem in den Metropolregionen wächst der Bedarf an leistungsfähiger Infrastruktur für Erfassung, Sortierung, Vorbehandlung und Verwertung kontinuierlich.
- **Pfandsystem als neuer Marktpuls:**
Der Aufbau des nationalen Pfandsystems (DYS) eröffnet entlang der gesamten Wertschöpfungskette neue Geschäftsfelder. Dazu zählen insbesondere Rücknahmeautomaten, Sammel- und Logistiklösungen, Sortierkapazitäten, digitale Rückverfolgbarkeit sowie der Handel mit Sekundärrohstoffen.
- **Potenziale in Verwertung und Waste-to-Energy:**
Angesichts des hohen kommunalen Abfallaufkommens bestehen weiterhin erhebliche Ausbaupotenziale bei stofflicher Verwertung, Ersatzbrennstoffen, organischer Behandlung und Waste-to-Energy-Lösungen. Diese Segmente gewinnen sowohl aus infrastruktureller als auch aus wirtschaftlicher Sicht an Bedeutung.
- **Professionalisierung kommunaler Systeme:**
Insbesondere größere Städte und Metropolgemeinden bauen zunehmend integrierte Entsorgungs- und Verwertungssysteme auf oder vergeben spezialisierte Leistungen an private Anbieter. Dies trägt zu einer schrittweisen Professionalisierung und funktionalen Ausdifferenzierung des Marktes bei.
- **Wachsende Bedeutung der Kreislaufwirtschaft:**
Parallel zum steigenden Umweltbewusstsein in Bevölkerung und Politik gewinnt das Leitbild der Kreislaufwirtschaft an Relevanz. Damit verbessern sich die Rahmenbedingungen für Recycling, Materialrückgewinnung und zirkuläre Geschäftsmodelle.

5.2 Hemmnisse⁸

- **Umsetzungslücken auf kommunaler Ebene:**
Trotz eines mittlerweile weit entwickelten regulatorischen Rahmens bestehen in vielen Kommunen weiterhin Defizite bei technischer Ausstattung, institutioneller Leistungsfähigkeit und operativer Umsetzung. Außerhalb der großen Metropolen ist die lokale Umsetzungskapazität zum Teil deutlich uneinheitlich.
- **Fortbestehende Deponieabhängigkeit:**
Ungeachtet des infrastrukturellen Ausbaus bleibt die Deponierung ein zentraler Systemanker. Dies bremst die Entwicklung hochwertiger Vorbehandlung, stofflicher Verwertung und biologischer Behandlung.
- **Defizite bei Getrenntsammlung und Bioabfallverwertung:**
Vor allem Bioabfälle und trockene Wertstoffe werden vielerorts noch nicht hinreichend sortenrein erfasst. Gleichzeitig ist die Kompostierung im Verhältnis zum organischen Anteil am kommunalen Abfallaufkommen weiterhin nur schwach entwickelt.
- **Begrenzte ökonomische Steuerungswirkung:**
Wichtige marktwirksame Instrumente wie eine stärker lenkende Deponiebesteuerung, verbindliche Vorbehandlungspflichten oder ein konsequent umgesetztes Verursacherprinzip sind bislang nur eingeschränkt ausgeprägt. Dadurch werden Investitionen in höherwertige Verwertungsstufen gehemmt.
- **Datenheterogenität und eingeschränkte Markttransparenz:**
Kommunal-, Anlagen- und Meldesystemdaten beruhen teilweise auf unterschiedlichen Definitionen und methodischen Abgrenzungen. Marktgrößen, Recyclingquoten und Verwertungsanteile sind daher nur eingeschränkt vergleichbar und müssen mit entsprechender Vorsicht interpretiert werden.
- **Klimarelevanz des Sektors:**
Der Abfallsektor ist weiterhin mit erheblichen Methan- und Treibhausgasemissionen verbunden. Daraus ergibt sich zusätzlicher politischer und regulatorischer Handlungsdruck, insbesondere im Hinblick auf Deponien und unzureichend behandelte organische Abfälle.
- **Problematik von Kunststoffimporten und unzureichender Kontrolle:**
Die Einfuhr von Kunststoffabfällen sowie Berichte über problematische Entsorgungspraktiken erhöhen die ökologischen Risiken und verweisen auf fortbestehende Defizite bei Kontrolle, Rückverfolgbarkeit und Vollzug.
- **Makroökonomische Volatilität:**
Wechselkursrisiken, Inflation und steigende Finanzierungskosten erschweren insbesondere technologieintensive Investitionen und verteuern importierte Anlagen, Komponenten und Betriebsmittel.

Insgesamt wächst der türkische Abfallmarkt derzeit vor allem regulatorisch und infrastrukturell; sein Entwicklungstempo wird jedoch weiterhin wesentlich davon abhängen, wie schnell sich Vollzug, Datenqualität und hochwertige Verwertungsstrukturen landesweit verbessern.

5.3 Vergleich mit EU-Standards / Benchmarks

Die Vergleichbarkeit mit EU-Daten bleibt eingeschränkt, weil Türkiye bei kommunalen Abfällen laut EEA, TÜİK und Ministerium noch an einer harmonisierten Methodik arbeitet. Die folgende Übersicht ist daher als Richtungsbenchmark zu verstehen.

⁸ Quelle: EEA 2025; TÜİK 2024; Ministerium 2023/2025.

| Indikator | Türkiye | EU-27 | Deutschland |
|--------------------------|-----------------|-------------------|-------------|
| Kommunale Recyclingquote | 36,08 % | 48,1 % | ca. 69 % |
| Abfall pro Kopf | 398 kg/Jahr | 517 kg/Jahr | 615 kg/Jahr |
| Deponierungsrate | >60 % | 24 % | <1 % |
| Kompostierung | <1 % | ca. 18 % | ca. 17 % |
| Deponiesteuer | Keine | in vielen Staaten | Ja |
| Vorbehandlungspflicht | Nein | Ja | Ja |
| Pfandsystem | Einführung 2025 | 16 Staaten | seit 2003 |
| WtE-Anlagen | 1 | Hunderte | 66 |

Tabelle 8: EEA 2025; Eurostat 2025/2026; TÜİK 2024; Ministerium 2025; nationale Systemangaben Deutschland.

Im Ergebnis hat Türkiye bei der Recyclingquote in den vergangenen Jahren sichtbare Fortschritte erzielt, liegt aber weiterhin unter dem EU-Niveau. Das zentrale strukturelle Defizit bleibt die hohe Deponierungsquote: Während der EU-Durchschnitt 2024 bei 24 % lag und die EU bis 2035 eine maximale Deponierungsrate von 10 % anstrebt, liegt Türkiye weiterhin bei über 60 %.

5.4 Kurze Einschätzung zur Marktentwicklung

Kurzfristig bleibt der Markt in Türkiye ein von Kommunen und Regulierung geprägter Infrastruktur- und Dienstleistungsmarkt. Mittelfristig verschiebt sich der Schwerpunkt jedoch sichtbar in Richtung Kreislaufwirtschaft: höhere Getrenntsammlung, stärkere Produzentenverantwortung, standardisierte Nachweisführung, Rücknahmesysteme und regional differenzierte Verwertungskapazitäten.

Für ausländische Anbieter besonders relevant sind Lösungen, die gleichzeitig regulatorische Compliance, Verwertungsquote, Betriebssicherheit und Datenqualität verbessern. Gute Eintrittspunkte liegen bei Sortiertechnik, organischer Behandlung, Sonderabfalltechnik, Ersatzbrennstoff, Digital-Tracking, Pfandinfrastruktur sowie Engineering/Consulting für kommunale und regionale Systeme.

Markthese: Türkiye ist kein reifer Recyclingmarkt nach mitteleuropäischem Muster, aber ein dynamischer Aufbaumarkt mit klarer politischer Richtung und spürbarem Nachfragepotenzial entlang der Wertschöpfungskette.

5 Quellen

Quelle 1: TÜİK, Çevre, Şehircilik ve İklim Değişikliği Bakanlığı / ÇED und Döngüsel Ekonomi ve Atık Yönetimi birimleri, EEA, Eurostat, Türkiye Çevre Ajansı sowie Unternehmensangaben führender Betreiber (nur Veröffentlichungen 2023+)

Quelle 3: TÜİK „Atık İstatistikleri 2024“; Çevre, Şehircilik ve İklim Değişikliği Bakanlığı, „Atık İstatistikleri Bülteni 2023“; TÜİK/Anadolu Ajansı zur Umweltaufwandsrechnung 2023.

Quelle 4: Quellen: TÜİK/AA 2024 zur Umweltaufwandsrechnung 2023; Çevre, Şehircilik ve İklim Değişikliği Bakanlığı, 2023 Yılı Kurumsal Mali Durum ve Beklentiler Raporu.

Quelle 5: Quellen: EEA 2025; İSTAÇ Unternehmensseite 2026; İZAYDAŞ Unternehmensseite 2025/2026; Albayrak Group 2024.

Quelle 6: CYGM „Yönetmelikler“ 2025; Sıfır Atık-Mevzuatseite 2026; EEA 2025; offizielle Ministeriums-/TÜÇA-Mitteilungen 2025.

Quelle 7: EEA 2025; İSTAÇ und İZAYDAŞ Unternehmensseiten.

Quelle 8: Quelle: EEA 2025; TÜİK 2024; Ministerium 2023/2025.

6. Tabellenverzeichnis

Quelle 2: www.gtai.de/wirtschaftsdaten-kompakt

Tabelle 6: ÇŞİDB 2023 Finanz- und Erwartungsbericht; CYGM-Mitteilung 2025 zur Nationalstrategie 2025–2035.

Tabelle 7: CYGM „Yönetmelikler“ 2025; Sıfır Atık-Mevzuatseite 2026; EEA 2025; offizielle Ministeriums-/TÜÇA-Mitteilungen 2025.

Tabelle 8: EEA 2025; Eurostat 2025/2026; TÜİK 2024; Ministerium 2025; nationale Systemangaben Deutschland.



www.gtai.de/mep